

Klimawandelanpassungs-Modellregion

HOLZWELT MURAU

Bericht über die

- Umsetzungsphase
- Weiterführungsphase I

- Zwischenbericht
- Endbericht

Reportingperiode (von - bis): 01.09.2022-01.09.2023



Ein Programm des Klima- und Energiefonds – managed by Kommunalkredit Public Consulting



1. Fact-Sheet zur KLAR!-Region

Facts zur KLAR!	
Name der Klimawandel-Anpassungsregion (KLAR!): (Offizielle Regionsbezeichnung)	Holzwelt Murau
Geschäftszahl der KLAR!	C265520
Trägerorganisation, Rechtsform	Stadtgemeinde Murau in Vertretung der 14 Gemeinden des Bezirkes Murau
Facts zur KLAR!: - Anzahl der Gemeinden: - Anzahl der Einwohner/innen: - geografische Beschreibung (max. 400 Zeichen)	14 27.314 (Stand 2023) Der Bezirk Murau befindet sich im Westen der Obersteiermark, angrenzend zu den Bundesländern Salzburg und Kärnten. Er weist eine inneralpine Lage auf und wird im Norden von den Niederen Tauern, im Osten von den Seetaler Alpen und im Westen von den Gurktaler Alpen umgeben. Der Bezirk ist ca. 1.400km ² groß und ist geprägt von der Mur, die den Bezirk teilt.
Website der KLAR!:	www.holzweltmurau.at/klar
Büro der/s Modellregions-Manager/in (KAM): - Adresse - Öffnungszeiten	Bundesstraße 13a, 8850 Murau Mo-Do: 08:00-17:00 Uhr, Fr: 08:00-12:00 Uhr
Modellregions-Manager/in (KAM): Name: e-mail: Telefon: Qualifikation, Referenzen, Tätigkeitsprofil des/r Modellregions-Manager/in: Wochenarbeitszeit (in Stunden als KAM): Dienstgeber des/r Modellregions-Manager/in:	Dipl.Ing. Leonie Rechberg, M.Sc. leonie.rechberg@holzwelt.at +43 664 5215030 Studium der Betriebswirtschaftslehre an der WU Wien, Studium der Forstwissenschaften an der BOKU Wien. Vormalig tätig als Projektentwicklerin für erneuerbaren Energien. Betreuung des familiären Forstbetriebs im Nebenerwerb. Seit 2022 bei der Holzwelt Murau als KLAR-Managerin tätig. 25 Stunden Regionalentwicklungsverein Holzwelt Murau
Startdatum der KLAR! Aktivitäten der aktuellen Phase (TT.MM.JJ):	01.09.2022

2. Ziele der Klimawandel-Anpassungs-Modellregion (KLAR!)

Der Klimawandel trifft den Bezirk Murau im Vergleich zu anderen Regionen besonders stark, da dieser eine inneralpine Lage aufweist. Dabei ist neben einer Erhöhung der Durchschnittstemperatur, verstärkte Extremniederschläge auch eine Reduktion der Schneedeckentage prognostiziert. All das führt zu erheblichen Auswirkungen auf Natur und Umwelt. Die Forst- und Landwirtschaft im Bezirk Murau ist vermehrt von Schädlingen und Krankheiten betroffen. Neophyten breiten sich ungehemmt aus und die Kombination aus Windwürfen und Borkenkäferkalamitäten führt zu erheblichen wirtschaftlichen Einbußen bei den regionalen Forstbetrieben. Auch in diesem Sommer kam es vermehrt zu Starkregenereignissen, die in Hangrutschungen, Straßensperren und Schäden an Häusern und Gebäuden resultierten.

Im Kontext der Klimaveränderung wurden vielfältige Maßnahmen zur Information, Aufklärung und Bewusstseinsbildung entwickelt:

1. **Information zur Klimaveränderung:** Die Suche nach Unterstützern und Initiatoren für Klimawandelanpassungen ist essenziell. Eine kontinuierliche Information der Bevölkerung über aktuelle Entwicklungen des Klimawandels muss stattfinden.
2. **Resilientes Grünland:** Schwerpunkte auf die Anpassung des Grünlands setzen, z. B. durch Fachveranstaltungen und Beratungstage.
3. **Biodiversität & Artenvielfalt:** Aktivitäten wie das Anlegen von Blühwiesen, Aufklärung der Bevölkerung über die Bedeutung von Biodiversität, Exkursionen zu Biodiversitätsflächen.
4. **Bienen & Insekten:** Förderung von Imkerei und nützlichen Insekten, Informationsblätter und Workshops.
5. **Klimafitter Wald:** Durch die Mischung von Baumarten im Wald soll die Anpassung an den Klimawandel gefördert werden. Dies soll durch Praxisworkshops, Fachvorträge etc. gefördert werden.
6. **Starkregenfitte Wege & Bäche:** Sensibilisierung für Starkregen und Hochwasser, Exkursionen und Aktionstage.
7. **Selbstschutz vor Wetterextremen:** Sensibilisierung für Präventions- und Selbstschutzmaßnahmen durch Workshops und Vorträge.
8. **Klimaangepasstes Bauen & Wohnen:** Erarbeitung von Positionspapieren, Vernetzung von Experten, Schulungen und Präsentation von Best Practices.
9. **Die Murauer Wetterhütte:** Entwicklung eines vielseitigen und nachhaltigen Holzobjekt, inklusive Ideenwettbewerb.
10. **Kinder & Jugendliche:** Erstellung von Unterrichtsmaterialien zur Bewusstseinsbildung, Sensibilisierung und Vermittlung von Nachhaltigkeitskonzepten.

Diese Maßnahmen zielen darauf ab, die Bewohner des Bezirks Murau über die Klimaveränderung zu informieren, ihr Bewusstsein zu schärfen und praktische Schritte zur Anpassung zu unterstützen.

Die großen Themenschwerpunkte sind: Anpassung der Land- und Forstwirtschaft an den Klimawandel. Bewusstseinsbildung in der Bevölkerung, mit großem Augenmerk auf Kinder & Jugendliche. Biodiversität & Artenvielfalt, mit Fokus auf die Förderung von Bienen und Insekten. Das Klimaangepasste Bauen & Wohnen, bei dem ein Wartehausobjekt die „Murauer Wetterhütte“ als Demonstrationsobjekt dienen kann. Die Sensibilisierung für Starkregen- und Extremwetterereignisse und Selbstschutzmaßnahmen.

3. Eingebundene Akteursgruppen

Folgende Akteursgruppen sind in der Umsetzungsphase beteiligt und an der KLAR generell:

Vorstand der Holzwelt Murau, bestehend aus folgenden Personen:

Thomas Kalcher (Obmann, Bürgermeister der Stadtgemeinde Murau), Gottfried Guster (Obmann-Stv., Unternehmer, Fa. Holzbau Guster), Josef Maier (Bürgermeister der Marktgemeinde Neumarkt in der Steiermark), Herbert Grießer (Bürgermeister der Marktgemeinde Mühlen), Lydia Künstler-Stöckl (Bürgermeisterin der Gemeinde Teufenbach Katsch), Johann Schmidhofer (Bürgermeister der Stadtgemeinde Oberwölz), Manuela Khom (1.Landtagspräsidentin, Landtagsabgeordnete, Vorsitzende Regionalverband Murau-Murtal), Karl Schmidhofer (Abgeordneter zum Nationalrat), Gottfried Reif (Bürgermeister der Marktgemeinde Scheifling), Cäcilia Spreitzer (Bürgermeisterin der Gemeinde St. Georgen am Kreischberg), Johannes Miedl-Sperl, BSc MA (Geschäftsführer Abfallwirtschaftsverband Murau), Mag. Gudrun Esterl (Obfrau des Lehrerbunds Bezirk Murau), Erika Güttersberger (Bäuerinnenorganisation, Bezirksbäuerin), Stefan Moser (Toursitiker, Finanzreferent Tourismusverband Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen), Dipl.Ing. (FH) Maria Schitter (Bäuerin), Gerwig Romirer (Prior des Benediktinerstifts St. Lambrecht), Sabrina Wallner (Bezirksvorständin Murau – Landjugend Steiermark), Michaela Seifter (Inhaberin Tischlerei Seifter, Obfrau Holzmuseum), Ing. Claudia Sperl (ARGE Murauer Bergbauern, Obfrau Naturpark Zirbitzkogel-Grebenzen), Mag. Ernst Autischer (Obmann Murauer GreenPower eGen), Dipl.Päd. Anny-Lori Sperl (Regionalstellenleiterin Verein Novum, Regionalleiterin Zentrum für Ausbildungsmanagement Murau-Murtal), Maria Rottensteiner (Caritas Steiermark – Regionalkoordinatorin Obersteiermark West), Mag. Andrea Stöckl-Eichholzer (Juristin)

Wie man anhand der unterschiedlichsten Berufsbezeichnungen erkennen kann, ist jede Branche im Vorstand vertreten. Der Vorstand wird ca. 1x im Quartal über das KLAR-Projekt am Laufenden gehalten. Hier ergeben sich oft Kooperationen.

Akteursgruppe Holzwelt Büro:

Harald Kraxner - Leader-Manager, Mag. Erich Fritz – KEM-Manager, Natalie Hoffmann – Projektleitung WirtschaftsRaum in Murau und Öffentlichkeitsarbeit

Akteursgruppe Landwirtschaft:

Dr. Wolfgang Angeringer und Marlene Moser- Karrer, MSc., von der Landwirtschaftskammer Steiermark. Martin Hebenstreit, DI Christian Schopf und Roman Höritzer von der Bauernkammer Murau.

Akteursgruppe Forstwirtschaft:

Dr. Bertram Lassnig und Ing. Peter Gössler, Forstreferat BK Murau, Thomas Bliem vom Waldverband Murau, DI Philipp Gruber, Leiter Bezirksforstinspektion Murau, Albert Dorfer, Reinhard Khom, Patrick Gams, Bezirksförster. Ing. Andreas Pusterhofer, Waldfondförster. Dr. Erwin Lick, Forstmeister der Stiftung Fürst Schwarzenberg. DI Christian Bogensberger, Forstassistent Stiftung Fürst Schwarzenberg, Prof. Eduard Hochbichler, Waldbau-Professor an der Universität für Bodenkultur

Akteursgruppen Bienen:

Dr. Anita Winkler, Bienenfachtierärztin, Erich Hasler, Bienenhaus Hasler, Beteiligte von Bienenzuchtverein Neumarkt-Mühlen

Akteursgruppe Schulen/ Kindergärten:

VDir. Christine Scheuerer – VS Mariahof, Dipl.Päd. Sylvia Göllly – VS St.Marein, VDir. Gottlinde Setznagel – VS Schöder, Dipl.Päd. Sarah Leitner – VS Lassnitz, VDir. Elfriede Stolz – VS Krakau, Mag. Thomas Hofwimmer, BORG Murau, Barabra Wirnsberger - Kindergarten St. Georgen am Kreischberg, Edith Seidl – Kindergarten Murau

Akteursgruppen Bauen: Amtsleiter der Gemeinden, DI Gerhard Steiger, Fachbereichsleiter Anlagentechnik und Baukultur, Architekten der FH Joanneum (DI Wolfgang Schmied, DI Tim Wakonig-Lüking), DI Rainer Wührer Ziviltechnikerkammer, DI Markus Bogensberger Abteilung 16, Baumeister Ing. Edwin Galler, Dr. Gernot Esterl, Bezirkshauptmannschaft Murau

Weitere:

Naturpark Zirbitzkogel- Grebenzen (Mag. Maria Luise Mürzl, Elisabeth Kogler, MSc)

Regionalmanagement Murau-Murtal

4. Aktivitätsbericht

4.a Darstellung des Umsetzungsstandes der Maßnahmen

Maßnahme
Titel:

0
Projektmanagement

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Es werden laufend Abstimmungsgespräche mit dem Leader- Geschäftsführer und dem KEM- Manager des Bezirks Murau geführt. Es findet eine enge Zusammenarbeit zwischen diesen 3 Bereichen statt. KLAR nimmt auch immer eine Rolle bei Vorstandssitzungen des Regionalentwicklungsvereins Holzwelt Murau ein. Im Vorstand sind unterschiedliche Personen vertreten, die in verschiedenen Bereichen Verantwortung tragen. Diese werden durch diese Sitzungen laufend über KLAR- Projekte informiert. Die KLAR- Managerin hat bis jetzt an allen Fach- bzw. Hauptveranstaltungen teilgenommen, die im Zeitraum seit 01.09.2022 stattgefunden haben.
--

Ziele

Es wurden laufend Informationen und Aufklärung zum Thema Klimawandelanpassungsmaßnahmen vermittelt. Weiters hat in dieser Reportingperiode auch Austausch und Abstimmung mit Anspruchsgruppen der KLAR! stattgefunden. Weiters wurde auch kontinuierliche Rücksprache mit der Steuerungsgruppe (14 Bürgermeister:innen) gehalten. KLAR! und die Aktivitäten in KLAR! waren bei der Jahreshauptversammlung ein Programmpunkt (eine Jahreshauptversammlung ist noch ausständig). Weiters hat die KLAR-Managerin bei 5 Vorstandssitzungen bis jetzt über die aktuellen Entwicklungen des KLAR!- Projekts in Form von Präsentationen berichtet. Weiters war es in der Periode auch so, dass die KLAR! Managerin hauptverantwortlich für die Umsetzung der KLAR-Maßnahmen ist. Dabei wird versucht die KLAR strategisch zu positionieren – für eine ausreichend starke Festigung in den Köpfen braucht es noch die zweite Hälfte der Umsetzungsphase und die Weiterführungsphasen. Die KLAR! Managerin hat an 2 KLAR! Fachveranstaltungen und an 1 Hauptveranstaltung teilgenommen. Am guten Weg, aber noch nicht erreicht ist, dass die KLAR! Managerin das Bindeglied für die Gemeinden ist und allen Anspruchsgruppen, die die Vision der Klimawandelanpassung maßgeblich vorantreiben. Es fand in der Periode auch eine Vernetzung und Erfahrungsaustausch mit anderen KLAR! Regionen und KLAR! Manager:innen statt.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<ul style="list-style-type: none"> - 1 Jahreshauptversammlung - 5 Vorstandssitzungen - 1 KLAR! Hauptveranstaltung - 2 KLAR! Fachveranstaltungen - Vorliegen des Zwischenberichts
<ul style="list-style-type: none"> - 1 Präsentation für die Jahreshauptversammlung - Abstimmungsgespräche mit KLAR! Regionen - 1 Zwischenbericht - 4 Präsentationen für Vorstände und Mitglieder des Regionalentwicklungsvereins Holzwelt Murau

Gute Anpassung

<p>Die enge Zusammenarbeit und laufende Abstimmung mit LEADER und KEM, sowie den Vorstandsmitgliedern der Holzwelt Murau und die Abstimmung mit anderen KLAR! Regionen ermöglicht eine langfristige und nachhaltige Entwicklung, da die Bedürfnisse unterschiedlicher Bevölkerungsgruppen berücksichtigt werden. Außerdem führt die Koordination und Informationsweitergabe zu wirksameren Maßnahmen und reduziert in weiterer Folge die Betroffenheit durch den Klimawandel. Soziale Aspekte werden im Austausch mit den Akteursgruppen berücksichtigt und die Akzeptanz der Bevölkerung wird gesichert.</p>

Maßnahme
Titel:

1
Informationen zur Klimaveränderung

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Das Klima-Info-Blatt wurde von der Geosphere Austria/ ZAMG erstellt und auf die Holzwelt Murau KLAR-Website und die Facebook-Seite gestellt. Das Kabarett-Insektenleben wurde in Kooperation mit dem Naturpark Zirbitzkogel- Grebenzen veranstaltet und vermittelte die Wichtigkeit von Insekten und einer artenreichen Umwelt. Die Zeitung „Mein Bezirk“ hat über das Kabarett berichtet und ein Facebook-Posting wurde veröffentlicht. Ein Naturgefahrencheck fand in Neumarkt in der Steiermark statt, an dem die KLAR- Managerin teilgenommen hat. Dort war die Klimawandelanpassung zentrales Thema – Handlungsfelder und Lösungsansätze wurden identifiziert. Am 18. Bergbauerntag fand vor ca. 100 Murauer Bergbauern ein Vortrag zur Klimaveränderung und dem KLAR-Programm statt. Zu dem Thema gab es einen Zeitungsartikel in der Zeitung „Mein Bezirk“.</p>

Ziele

<p>Die formulierten Ziele (Information und Aufklärung fördern, Bewusstseinsbildung und Sensibilisierung schaffen, Projektunterstützer und Projektinitiatoren finden, sowie den Auftritt im Internet/ Newsletter/ Facebook/ Printmedien der KLAR gestalten) werden laufend bearbeitet, zur vollständigen Zielerreichung bedarf es aber noch das nächste Umsetzungsjahr.</p>
--

Meilensteine
Leistungsindikatoren

<p>Vorliegen der Inhalte für das „Klima-Info-Blatt“ Vorbereitungen für die Vernetzungsworkshops sind abgeschlossen Reflexion des 1. Vernetzungsworkshop Vorliegen der Inhalt für Holzweltmagazin „Föflaz“ Erster Social Media Eintrag</p>
<ul style="list-style-type: none"> - 1 Klima Infoblatt - 3 Vernetzungsworkshops - 4 Artikel in der Gemeindezeitung - 3 Newsletter Einträge - 4 Facebook Postings

Gute Anpassung

<p>Klima-Info-Blatt von Geosphere Austria/ZAMG: Das Info-Blatt trägt zur Information und Bewusstseinsbildung bei, indem es wissenschaftliche Erkenntnisse über den Klimawandel präsentiert. Es berücksichtigt die Bedürfnisse der heutigen Generation, indem es verständliche Informationen zur Verfügung stellt. Das Blatt trägt zur Reduktion der Betroffenheit durch den Klimawandel bei, indem es sachliche Informationen und Handlungsempfehlungen bietet.</p> <p>Kabarett-Insektenleben in Kooperation mit dem Naturpark Zirbitzko- gel- Grebenzen: Die Veranstaltung fördert Bewusstseinsbildung und Information über Insekten, Biodiversität und den Einfluss des Klimawandels auf die Natur. Die Kooperation mit dem Naturpark zeigt die Integration von lokalem Wissen. Die positive Berichterstattung in Zeitung und Social Media trägt zur Akzeptanz und Beteiligung der Bevölkerung bei.</p> <p>Teilnahme am Naturgefahrencheck in Neumarkt in der Steiermark: Die Teilnahme der Gemeinde Neumarkt am Naturgefahrencheck zeigt das Engagement für Anpassungsmaßnahmen und die Integration in die lokale Gemeinschaft. Die Kommunikation mit Stakeholdern betont die Berücksichtigung sozialer Aspekte und die Notwendigkeit, die Akzeptanz der Maßnahmen sicherzustellen.</p> <p>Vortrag zur Klimaveränderung beim 18. Bergbauerntag: Der Vortrag sensibilisiert die Murauer Bergbauern für die Auswirkungen des Klimawandels auf ihre Arbeit und zeigt die Berücksichtigung sozialer Aspekte. Die Präsentation des KLAR-Programms zeigt, dass die Maßnahmen langfristige Perspektiven einbeziehen und die Bedürfnisse zukünftiger Generationen nicht gefährden. Die Berichterstattung in der Zeitung erhöht die Sichtbarkeit der Anpassungsmaßnahmen und fördert die Akzeptanz.</p>

<p>Maßnahme</p> <p>Titel:</p>	<p>2</p> <p>Resilientes Grünland</p>
<p>Start (TT.MM.JJ)</p> <p>Ende (TT.MM.JJ)</p>	<p>01.03.2023</p> <p>31.12.2023</p>
<p>Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.</p>	<p>Die KLAR! hat zwei Vorträge im Rahmen des Grünlandtages/ farminars der Landwirtschaftskammer Murau gestellt. Dabei kamen zwei Experten aus Raumberg- Gumpenstein: Dr. Andreas Schaumberger sprach über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Grünland und Dipl.Ing. Klingler sprach über die Möglichkeiten der Anpassung an den Klimawandel im Grünland. Dabei wurden die Inhalte der Vorträge ausgedruckt und bei der Veranstaltung an die Teilnehmer*innen verteilt. Im Anschluss fanden ein Austausch und eine Vernetzung mit den anwesenden Landwirt*innen statt. Weiters wurde der Beratungstag zum Thema „klimafitte Nachsaat“ mit dem Experten Bernhard Krautzer veranstaltet. An diesem konnte man entweder online oder in Präsenz teilnehmen. Während diesem hat Dr. Krautzer Tipps zum richtigen Saatgut gegeben, da oftmals einfach die billigsten Sorten gewählt werden, diese aber meistens nicht einmal in Österreich getestet wurden und somit nicht an die spezifischen Voraussetzungen der jeweiligen Standorte angepasst sind. Im Rahmen dieses Beratungstages wurden Fragen beantwortet und Handlungsempfehlungen gegeben.</p>
<p>Ziele</p>	<p>Die ersten beiden formulierten Ziele sind erfüllt. Die Klimawandelanpassung war ein Schwerpunkt beim Grünlandtag und der Beratungstag zum Thema „klimafitte Nachsaat“ wurde veranstaltet. Zur Aufklärung der Landwirt*innen fehlt noch das Informationsblatt, das an alle landwirtschaftlichen Betriebe in Murau gehen soll. Somit ist das letzte Ziel zur Hälfte erfüllt.</p>
<p>Meilensteine</p>	<p>Integration Klimawandelanpassung in den Grünlandfachtag Murau Beratungstag für Landwirt*Innen zum Thema standortangepasste Grünlandmischung 1 Informationsfolder zum Thema Grünland im Klimawandel für teilnehmende Landwirt*Innen beim Grünlandfachtag</p>
<p>Leistungsindikatoren</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Vortragsreihe im Rahmen des Grünlandfachtags Murau - Beratungstag zur idealen Grünland- Nachsaatmischung für Landwirt*Innen - 120 Informationsfolder für anwesende Landwirt*Innen beim Grünlandfachtag zum Thema Grünland im Klimawandel - 1 Presseartikel zu dem Thema - 2 Newsletter Beiträge - 3 Social Media Beiträge

Gute Anpassung

Vorträge im Rahmen des Grünlandtages/farminars der Landwirtschaftskammer:
 Die Vorträge tragen zur Information und Bewusstseinsbildung bei, indem sie Expertenwissen über die Auswirkungen des Klimawandels auf das Grünland und mögliche Anpassungsmaßnahmen vermitteln. Die Experten aus Raumberg-Gumpenstein zeigen die Integration von wissenschaftlichem Wissen und lokalem Fachwissen, um den Bedürfnissen der Landwirte zu entsprechen. Die Verwendung von Folien und deren Verteilung während der Veranstaltung erhöht die Akzeptanz und ermöglicht den Teilnehmern, die Informationen nachvollziehen zu können.

Beratungstag "klimafitte Nachsaat" mit Experte Bernhard Krautzer:
 Der Beratungstag fördert die Reduktion der Betroffenheit der Landwirte durch den Klimawandel, indem er konkrete Tipps und Anleitungen zur klimafitten Nachsaat bietet. Die Expertenberatung von Dr. Krautzer entspricht den Prinzipien der nachhaltigen Entwicklung, da sie auf lokalem Wissen und spezifischem Fachwissen basiert. Die Berücksichtigung der Qualität des Saatguts zeigt, dass die Maßnahmen langfristige Perspektiven einbeziehen und den zukünftigen Bedürfnissen entsprechen. Die Beratung ermöglicht eine individuelle Anpassung und erhöht die Wirksamkeit der Maßnahme.

Maßnahme
 Titel:

3
 Biodiversität & Artenvielfalt

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022
 31.03.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In Kooperation mit der Landjugend Bezirk Murau wurden 5 Blühwiesen im ganzen Bezirk angelegt. Es wurden im Vorhinein Aufgaben koordiniert und gemeinsam geeignete Flächen gesucht. Die identifizierten Flächen wurden nur 1x gemäht und mit Informationstafeln zum Thema Wichtigkeit von Biodiversität und Artenvielfalt versehen. Außerdem wurde ausführlich über das Thema „Biodiversität“ im LOGO Magazin der Landjugend berichtet. Diese Zeitschrift ergeht an alle Mitglieder der Landjugend.

Ziele

Die ersten beiden formulierten Ziele sind erfüllt. Blumenwiesen wurden angelegt und die Bevölkerung wurde mittels der Informationstafeln und dem Beitrag im LOGO-Magazin über die Bedeutung und Notwendigkeit von Blumenwiesen und Grünstreifen für die Tierwelt und das Bodenleben aufgeklärt.
Die letzten beiden Ziele (Informationen über das richtige Anlegen und die Exkursion zu Biodiversitätsflächen) sind noch ausständig.

Meilensteine

Vorbereitung zum Anlegen der Blumenwiesen an öffentlichen Flächen sind abgeschlossen
Fertigstellung des Informationsmaterials zu Blumenwiesen, Grünstreifen und Biotopen für die Bevölkerung (nur teilweise abgearbeitet in Form von Informationstafeln)

Leistungsindikatoren

- Anlegen von 5 Blumenwiesen in der KLAR! Murau (Aktionstage)
- 1 Beitrag im Holzweltmagazin Föflaz → LOGO Murau

Gute Anpassung

Anlegen von 5 Blühwiesen in Kooperation mit der Landjugend Bezirk Murau:

Die Anlage von Blühwiesen trägt zur Erhöhung der Biodiversität und der Artenvielfalt bei und hat positive Effekte auf die Umwelt und die Gesellschaft. Die Zusammenarbeit mit der Landjugend zeigt die Integration von lokalem Wissen und Engagement, um positive Auswirkungen auf die Umwelt zu erzielen. Die Maßnahme trägt zur Sensibilisierung der Bevölkerung bei und erhöht die Akzeptanz, da die Landjugend als aktiver Partner involviert ist.

Bericht über "Biodiversität" im LOGO Magazin der Landjugend:
Der ausführliche Bericht über Biodiversität im LOGO Magazin trägt zur Information und Bewusstseinsbildung bei und erhöht das Verständnis für die Bedeutung von Biodiversität.
Die Veröffentlichung im Magazin erreicht eine breite Öffentlichkeit und ermöglicht es, die Botschaften der Anpassungsmaßnahmen zu verbreiten.

Maßnahme
Titel:

4
Bienen & Insekten

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Die Bienenfachveranstaltung zum Thema „Bienen verstehen, Bienen unterstützen“ wurde veranstaltet. Dieser Vortrag wurde von der heimischen Bienenexpertin Dr. Anita Winkler, Bienenfachtierärztin, gehalten und war sehr gut besucht. In der Sommerausgabe 2023 des Föflaz wurde ausführlich über Bienen und Insekten berichtet und wie man diese schützen kann. Außerdem fand ein Praxisworkshop mit dem Bienenzuchtverein Neumarkt-Mühlen unter dem Motto „Von der Wabe ins Glas“ statt. Für diesen Workshop gab es zwei aufeinanderfolgende Termine. Dabei wurde jeder Schritt vom Leben der Biene im Bienenstock bis zum Honigschleudern erklärt, um Interessierte für den Beruf des Imkers zu animieren. Auch Kindern wurde das Thema altersgerecht vermittelt.

Ziele

Das erste Ziel wurde durch die Abhaltung des Workshops erfüllt. Das zweite Ziel ist noch nicht erfüllt. Die Exkursion wurde durchgeführt, daher ist das dritte Ziel auch erfüllt. Das vierte Ziel ist ebenfalls erreicht, da der Föflaz ausführlich über die Wichtigkeit von Bienen und Insekten berichtet hat. Dieser ergeht an alle Haushalte im Bezirk Murau. Das dritte und vierte Ziel ist erfüllt. Die letzten beiden Ziele sind noch ausständig.

Meilensteine

- Vorliegen des Programms für das Fachseminar „Bienen/Insekten“
- Durchführung des Fachseminars
- Abschluss Vorbereitungen für den Workshop Insektenhotels
- Vorliegen des Exkursionsprogramms zu einer Imkerei
- Exkursion durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 1 Fachveranstaltung zur Motivation und Wissenserweiterung im Bereich der Bienen und Insekten
- 1 Exkursion – zu einer Imkerei
- 1 Beitrag im Holzweltmagazin „Föflaz“, „Sensibilisierung der Bevölkerung zur Förderung nützlicher Insekten“
- 1 Newsletter Eintrag
- 1 Facebook Posting

Gute Anpassung

Bienenfachvortrag mit Bienenexpertin Dr. Anita Winkler:
 Der Bienenfachvortrag trägt zur Information und Bewusstseinsbildung über Bienen und ihre Bedeutung bei und zeigt, wie man sie unterstützen kann. Die Beteiligung der heimischen Bienenexpertin zeigt die Integration von lokalem Expertenwissen. Die hohe Teilnehmerzahl beim Vortrag zeigt die Akzeptanz und das Interesse der Bevölkerung.

Bericht über Bienen und Insekten im Föflaz Magazin:
 Der ausführliche Bericht im Magazin trägt zur Information und Sensibilisierung über Bienen und Insekten bei und erhöht das Verständnis für den Schutz dieser Tiere. Die Veröffentlichung im Magazin ermöglicht eine breite Reichweite und

trägt zur Akzeptanz der Schutzmaßnahmen bei.

Praxisworkshop mit dem Bienenzuchtverein Neumarkt-Mühlen:
 Der Praxisworkshop bietet praktische Erfahrungen und Informationen über das Imkern, um Interessierte für den Beruf des Imkers zu motivieren.
 Die Integration des Bienenzuchtvereins zeigt die Zusammenarbeit mit Experten und die Berücksichtigung lokalen Fachwissens.
 Die Einbindung in den Workshop fördert die Akzeptanz und die Beteiligung der Bevölkerung.

Maßnahme
Titel:

5
Klimafitter Wald – Standort angepasste Mischwälder

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.07.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Es wurde ein Fachvortrag kombiniert mit einer Exkursion zum Thema „Wald im Wandel“- Änderung des Waldbildes und forstliche Anpassung an den Klimawandel unter der Leitung von Prof. Hochbichler und DI Christian Bogensberger von der Fürstlich Schwarzenberg’schen Familienstiftung in Murau durchgeführt. Die Veranstaltung war sehr gut besucht. Zuerst fand ein Theorievortrag mit Fragerunde statt und dann wurden verschiedene Laub- oder Mischbestände im Bezirk besichtigt. Weiters wurden alle Abstimmungsgespräche für den Workshop geführt und die Planung weitestgehend abgeschlossen.

Ziele

Das erste Ziel ist teilweise erreicht. Das zweite Ziel ist noch ausständig. Das dritte Ziel (die Exkursion mit Inputvortrag) ist erfüllt. Das letzte Ziel ist noch ausständig.

Meilensteine

- Durchführung des Fachvortrages
- Vorliegen des Exkursionsprogramms und der Inhalte der Vorträge
- Vorliegen eines Exkursionsberichts für Medien
- Abschluss der Vorbereitungen für die Praxisworkshops

Leistungsindikatoren

- 1 Fachvortrag in der KLAR! Region Murau zu Mischwäldern
- 1 Exkursion zu Best Practice Beispielen inkl. Expertengespräch
- 1 Newslettereintrag
- 1 Facebook Posting
- 1 Fachbeitrag in der Zeitung der Landwirtschaftskammer Murau

Gute Anpassung

Fachvortrag und Exkursion "Wald im Wandel" mit Prof. Hochbichler und DI Christian Bogensberger:
 Die Veranstaltung kombiniert Theorie und praktische Erfahrungen, um Bewusstsein für die Änderungen im Waldbild und die Anpassung an den Klimawandel zu schaffen.
 Die Teilnahme von Experten wie Prof. Hochbichler und DI Christian Bogensberger zeigt die Integration von Fachwissen und lokalem Wissen. Die hohe Teilnehmerzahl und die Fragerunde während des Vortrags zeigen die Akzeptanz und das Interesse der Bevölkerung.
 Die Exkursion zu verschiedenen Waldgebieten im Bezirk zeigt die praktische Anwendung und fördert die Anpassungsfähigkeit der Teilnehmer.

Maßnahme
 Titel:

6
 Starkregenfitte Wege & Bäche

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.09.2022
 31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Bis jetzt wurden in der Maßnahme nur Abstimmungsgespräche geführt und ein Programm für den Aktionstag und die Exkursion zum Wassererlebnis Öblarn zusammengestellt.

Ziele

Alle Ziele sind noch ausständig.

Meilensteine
Leistungskindikatoren

Alle Meilensteine sind noch ausständig.
Alle Leistungskindikatoren sind noch ausständig.

Gute Anpassung

-

Maßnahme
Titel:

7
Selbstschutz vor Wetterextreme

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

Bis jetzt wurden in der Maßnahme nur Gespräche geführt. Zentraler Ansprechpartner war hier der Zivilschutzverband Steiermark. Workshopinhalte wurden besprochen und im Herbst werden die Termine für die Workshops ausgeschickt.
--

Ziele

Alle Ziele sind noch ausständig.

Meilensteine
Leistungsindikatoren

Alle Meilensteine sind noch ausständig.
Alle Leistungsindikatoren sind noch ausständig.

Gute Anpassung

-

Maßnahme
Titel:

8
Klimaangepasstes Bauen & Wohnen

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.
--

<p>Im Rahmen des Baukultur-Workshops der Holzwelt Murau und des Landes Steiermark fand ein Vortrag und eine Exkursion zu klimafitter Bauweise statt. Es wurde auch auf die Synergien zwischen baukulturellem Bauen und klimafitem Bauen explizit hingewiesen, da sich diese Bereiche in vielen Thematiken (Materialität, Auswahl des Baugrundstücks,...) überschneiden. Das Positionspapier soll im Baukultur Leitfaden im Bezirk Murau integriert werden, das jedem Bauweber/ jeder Bauerberin bei der Bauberatung in der Gemeinde mitgegeben werden soll. Dieses ist in Planung. Weiters wurden 2 Seiten in der Winterausgabe des Föflaz dem klimagerechten Bauen gewidmet. Der Föflaz (das Magazin der Holzwelt Murau) ergeht an alle Haushalte des Bezirks Murau.</p>

Ziele

<p>Das erste Ziel ist teilweise erfüllt: Informationen zum klimafitem Bauen wurden gesammelt und die Weitergabe an die Bevölkerung ist in Planung (Leitfaden in Bearbeitung). Das zweite Ziel ist erfüllt, da während der Exkursion Best Practice Beispiele vorgestellt wurden. Weiters fand ein reger Austausch beim Workshop zwischen Experten und Pionieren statt.</p> <p>Durch den langen Artikel im Föflaz, der sich intensiv mit der klimafitem Bauweise beschäftigt, konnte die Bevölkerung zu dem Thema sehr sen-</p>

sibilisiert werden.
 Im Rahmen des Workshops konnten Experten regionale Baumeister, Planer und Architekten schulen.
 Das letzte Ziel wird laufend bearbeitet (Begleitung der Arbeitspakete dieser Maßnahme durch Öffentlichkeitsarbeit).

Meilensteine

Vorliegen der Inhalte zu „klimafitten“ Bauweisen
 Vorliegen des Kursprogramms zu klimafitten Bauweisen für Baumeister, Planer und Architekten
 Exkursion durchgeführt

Leistungsindikatoren

- 1 Tageskurs, zur Weiterbildung von regionalen Baumeistern, Planern und Architekten zum Thema klimafittes Bauen und Sanieren
- 1 Exkursion zu Vorzeigeobjekten
- 1 Facebook Eintrag
- 1 Newsletter Eintrag
- 1 Presseartikel in Gemeindezeitung
- 1 Artikel im Holzweltmagazin Föflaz

Gute Anpassung

Vortrag und Exkursion zur klimafitten Bauweise im Baukultur-Workshop:
 Die Veranstaltung vermittelt Wissen über klimafitte Bauweise und fördert die Integration nachhaltiger Prinzipien in Bauprojekte.
 Die Exkursion ermöglicht praktische Anwendung und zeigt die Anpassungsfähigkeit der Bauweise an lokale Gegebenheiten und durch richtige Bauweise wird die Betroffenheit durch die Folgen des Klimawandels reduziert. Alle betroffenen AkteureInnen werden eingebunden und durch Einbeziehung von Expertenwissen wird Akzeptanz geschaffen.

Bericht über klimagerechtes Bauen in der Winterausgabe des Föflaz Magazins:
 Die Seiten im Magazin tragen zur Sensibilisierung für klimagerechtes Bauen bei und erreichen eine breite Öffentlichkeit (jeden Haushalt).
 Die Berichterstattung im Magazin fördert die Akzeptanz der klimafitten Bauweise.

Maßnahme
 Titel:

9
 Muraer Wetterhütte

Start (TT.MM.JJ)
 Ende (TT.MM.JJ)

01.08.2022
 31.05.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

Maßnahme befindet sich noch in der Planung und Vorbereitung. Abstimmungsgespräche wurden geführt und der Ideenwettbewerb wurde vorbereitet.

Ziele

Alle Ziele sind noch ausständig.

Meilensteine

Abschluss der Vorbereitung zum Ideenwettbewerb.

Leistungsindikatoren

Alle Leistungsindikatoren sind noch ausständig.

Gute Anpassung

-

Maßnahme
Titel:

10
Kinder & Jugendliche

Start (TT.MM.JJ)
Ende (TT.MM.JJ)

01.06.2022
30.04.2024

Inhaltliche Beschreibung der DURCHGEFÜHRTEN UMSETZUNG.

In den Kindergärten St. Georgen ob Murau und Murau wurde ein Workshop zum Thema Klimawandelanpassung mit dem Klimabündnis Steiermark durchgeführt. Ein Waldausflug mit dem Leiter der Bezirksforstinspektion und dem zuständigen Förster fand mit der Volksschule Mariahof in das Dürnberger Moor statt. Dabei lernten die Kinder über die verschiedene Tier- und Pflanzenwelt und welche hohen ökologischen Wert der Wald hat. Beim „4x4-Wissenswettbewerb“ der Landjugend Murau übernahm KLAR eine eigene Wissensstation und testete rund 60 Jugendliche zum Thema Klimawandel. Weitere Workshops sind fertig geplant und werden im Laufe des Schuljahres 2023/24 durchgeführt.

Ziele

- Unterrichtseinheiten in den Schulen mitgestalten (2 Kiga, 1 VS)
- Unterrichtsmaterialien für den Bezirk Murau adaptieren und bereitstellen (2 Kiga, 1 VS)
- Inhalte einfach und zugänglich für die Lehrpersonen gestalten (2 Kiga, 1 VS)
- Kinder und Jugendliche in verschiedenen Altersstufen erreichen (2 Kiga, 1 VS)
- Bewusstseinsbildung über die Herausforderungen durch den Klimawandel bei Kindern, Eltern und Lehrpersonal (2 Kiga, 1 VS)
- Sensibilisierung des Anpassungsbedarf für die nächste Generation (2 Kiga, 1 VS)
- Nachhaltige Auseinandersetzung mit Auswirkungen auf das Klima (2 Kiga, 1 VS)
- Erarbeiten und Aufzeigen was jede und jeder im eigenen Umfeld positiv, aber auch negativ zur Klimaveränderung beiträgt. (2 Kiga, 1 VS)

Meilensteine

- Vorliegen der adaptierten Unterrichtsmaterialien für den Bezirk Murau (2 Kiga, 1 VS)
- Start der Unterrichtseinheiten in den einzelnen Ausbildungseinrichtungen (2 Kiga, 1 VS)
- Besprechung und Reflexion nach der Umsetzung der 1. Unterrichtseinheit (2 Kiga, 1 VS)
- Abschluss der Unterrichtseinheit in den jeweiligen Schulen (2 Kiga, 1 VS)
- Vorliegen der Inhalte für den Landjugend 4x4 Themenblock

Leistungsindikatoren

- Vorbereiten von Unterlagen für den altersgerechten Unterricht und auf die Schulstufe abgestimmtes Mitgestalten einer Unterrichtseinheit in *2 Kindergärten *1 Volksschule
- 1 Veranstaltung mit der Landjugend Murau, 4*4 Wissenswettbewerb
- 1 Facebook Posting
- 1 Presseaussendung an regionale Medien

Gute Anpassung

Workshops zum Klimawandel in Kindergärten mit dem Klimabündnis Steiermark:

Die Workshops fördern die Bewusstseinsbildung und das Verständnis der Kinder für den Klimawandel und seine Auswirkungen. Die Zusammenarbeit mit dem Klimabündnis Steiermark zeigt die Integration von Expertise und die Berücksichtigung der Bedürfnisse der heutigen Generation.

Waldausflug mit Bezirksforstinspektion und Förster für Volksschule Mariahof:

Der Waldausflug vermittelt den Kindern ökologisches Verständnis und den Wert des Waldes als Ökosystem. Die Beteiligung von Experten zeigt die Integration von Fachwissen und praktischer Erfahrung.

KLAR-Wissenstation beim "4x4-Wissenswettbewerb" der Landjugend Murau:

Die Wissenstation im Wettbewerb fördert das Verständnis der Jugendlichen für den Klimawandel und trägt zur Sensibilisierung bei. Die Beteiligung von KLAR am Wettbewerb zeigt die Integration in bestehende „Vereins“-aktivitäten und die Berücksichtigung der Zielgruppe.

5. Good Practice Beispiel der Umsetzung

Maßnahme: Vortrag und Exkursion „Wald im Wandel – Änderung des Waldbildes und forstliche Anpassung an den Klimawandel“

Modellregion oder beteiligte Gemeinde/n: KLAR! Holzwelt Murau

Bundesland: Steiermark

Projektkurzbeschreibung: Die Unsicherheit zur richtigen Baumartenwahl und Pflege von Mischbeständen ist groß. Deshalb lud die Holzwelt Murau in Kooperation mit der Bezirkskammer, dem Waldverband, sowie der BFI zum Inputvortrag mit Eduard Hochbichler, Waldbau- Professor an der BOKU, der die aktuelle und zukünftige Situation der Forstwirtschaft in Murau beleuchtete. Anschließend bot eine Exkursion zur fürstlich Schwarzenberg'schen Forstdirektion unter der Leitung von DI Christian Bogensberger Einblicke in Mischwald-Bestände und ihre optimale Pflege. Diese Veranstaltung förderte den Austausch von Expertenwissen und Problematiken aus der Praxis und vermittelte wertvolle Erkenntnisse für eine nachhaltige Anpassung der Forstwirtschaft an den Klimawandel.

Highlights:

Der enge Dialog zwischen dem renommiertem Waldbau-Experten Prof. Eduard Hochbichler und engagierten Forstwirt*innen während des Tages war ein Schlüssel zum Erfolg. Die intensive Diskussionsrunde verankerte das Interesse und die Notwendigkeit der Veränderung. Die Exkursion zu den Waldbeständen bot praktische Einblicke und Lösungsansätze, die sich direkt auf die klimabedingte Anpassung der Forstwirtschaft auswirken. Diese Veranstaltung diente als Good Practice, da es durch Expertenwissen, Engagement und praxisorientierte Erfahrungen nachhaltige Forststrategien förderte und somit zur Stärkung der regionalen Resilienz beitrug.

Sektor¹: Forstwirtschaft

Naturräumliche Zuordnung²: alpiner Raum

Empfehlungen für andere Regionen: Das Fachwissen der BOKU nützen, renommierte Experten schaffen Glaubwürdigkeit. Aktive Diskussionen und Fragerunde zulassen. Bereits bestehende Mischbestände besichtigen und kritisch diskutieren. Lokale Kooperationen und Partnerschaften, mit Kammer etc. für größere Reichweite ausnützen.

Persönliches Statement des/der Modellregions-ManagerIn: Es war auch für mich ein wahnsinnig spannender und lehrreicher Tag. Von Anfang an herrschte aktive Partizipation der Teilnehmer*innen, was mir nur noch mehr verdeutlichte, wie wichtig die Fragen nach der Baumartenwahl und der richtigen Pflege für die ansässigen Forstwirt*innen ist. Essenziell ist die Einbindung von kompetenten Experten, denn wenn der Vortragende nicht wissenschaftlich fundiert antwortet, verlieren die Teilnehmer*innen sehr schnell das Vertrauen.

Ansprechperson: Dipl.Ing. Leonie Rechberg, M.Sc.

Name: Leonie Rechberg

E-Mail: leonie.rechberg@holzwelt.at

Tel.: +43 664 5215030

Weblink: www.holzweltmurau.at/klar

¹ vgl. Excel-Formular „Monitoring der allgemeinen Leistungsindikatoren“

² alpiner Raum, Alpenvorland, östliches Flachland, Wälder, Ackerflächen, Grünland, Obstkulturen, Weingärten, städtischer Siedlungsraum, ländlicher Siedlungsraum, Fließgewässer, stehende Gewässer